

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

38. und 86. Infanterie-Division im übrigen noch durchschnittlich drei Kilometer von ihr entfernt; die 50. Reserve-Division, die sich erst unter Schwierigkeiten hatte zusammenziehen müssen, war fast noch weniger, bis Kolačkowo, vorwärtsgekommen. Beim XVII. Armeekorps gelangte die 1. Garde-Reserve-Division nur mit vorgeschobenen Abteilungen über die am Nachmittage genommene Stellung hinaus; die Verfolgung der auf Krasne herumschwenkenden 36. Infanterie-Division kam in der Nacht vor Wenzewo zum Stehen, bei Bogate hielt der Feind noch immer. Dabei wirkte mit, daß der deutsche Angriff auf dem Ostufer der Wengierka um etwa zwei Kilometer zurückgeblieben war.

Die vier Divisionen des Generalleutnants von Watter sahen sich dort einem Gegner gegenüber, der in starken Stellungen überall zähe standhielt. Der für den 15. Juli befohlene allgemeine planmäßige Angriff führte nur zu örtlichen Erfolgen. Vor dem rechten Flügel und der Mitte des Korps hielten die Russen noch die Waldstücke östlich von Bogate und das Westufer des Orzyc, bei Krasnosielc in einer sehr starken Brückenkopfstellung. Der deutsche linke Flügel erreichte südöstlich von Dronzdzewo den Fluß. Weiter nördlich sicherten auch weiterhin Landwehrtruppen mit der Front nach Nordosten, denn vor dem Korps Eben und östlich stand der Feind immer noch. Dagegen gab er bei der 8. Armee an diesem Tage im vorspringenden Bogen von Krusza dem Angriff der 10. Landwehr-Division nach, so daß in der Richtung auf Nowogrod Fortschritte erzielt werden konnten.

Auch der Westflügel der Armee-Gruppe Gallwitz hatte hinter dem abziehenden Feinde Boden gewonnen. Der linke Flügel des Korps Dickhuth und das Korps Surén waren bis vor das russische zweite Stellungssystem gefolgt, das sich von Wyszogrod über Plonsk auf Ciechanow zog. Hier lag der linke Flügel des Korps Surén, die 85. Landwehr-Division, schon seit dem Abend des Vortages fest; den Angriff gegen die Höhenstellungen von Ciechanow durchzuführen, war sie zu schwach. Der Erfolg wurde vom weiteren Vorwärtstommen des Korps Plüskow erwartet.

c) Fortsetzung des Angriffs bis an den Narew.

Skizzen 19, 20, 21, 22.

Der Oberbefehlshaber Ost, der sich am Nachmittage des 15. Juli wieder nach Lözen zurückbegeben hatte, war mit den Erfolgen der Armee-Gruppe Gallwitz sehr zufrieden. Man hatte, wie General Ludendorff abends am Fernsprecher zu General von Gallwitz äußerte¹⁾, nicht

¹⁾ von Gallwitz, S. 283. (Vgl. S. 277, Anm. 2.)